

Ich will dem Herren singen

«Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.»

Dieses Lied passt zu dieser Jahreszeit, wenn das Licht und die Wärme uns erfreuen. Geschrieben hat es Paul Gerhardt, der bekannte Theologe und Liederdichter, vor 350 Jahren. Seine Lieder haben überlebt und gehören zu den bekanntesten und meistgesungenen Liedern in unseren Gottesdiensten. Damals waren es Schlager, würde man heute sagen.

«Geh aus mein Herz.»

Es ist mehr als ein Lied, das in diese Jahreszeit passt. Es schildert in 15 Strophen die Schönheit der Schöpfung und betont die Gaben Gottes in unserer manchmal grauen Welt – ein Geschenk für uns Menschen: Farbig werden Bäume, Blumen, Vögel, Berge, Hügel und Täler, die Tiere, Bäche, Bienen und sogar das Getreide besungen.

Hoffnung trotz Verlust.

Es lädt uns ein, diese Schönheiten zu genießen und uns daran zu erfreuen. Es ist mehr als ein Sommerlied. Es ist auch ein Protestlied gegen den Tod. Paul Gerhardt hatte kein einfaches Leben während und nach dem 30-jährigen Krieg. Früh verlor er seine Ehefrau, vier seiner fünf Kinder und erlebte bittere Armut, die damals in Europa herrschte.

«Geh aus mein Herz und suche Freud.»

Dies auch dann, wenn das, was du erlebst oder in den Nachrichten hörst, dich beschäftigt. Lass dir die Freude nicht verderben. Öffne die Augen und nimm wahr, was dir geschenkt wird. Vergiss nicht: In den Gärten Gottes entsteht immer wieder neues Leben. Das Leben geht weiter, auch wenn man manchmal das Gefühl hat, es stehe still oder es gehe nur abwärts. Wage den Blick in den Garten hinter der Grenze deines Lebens, auch wenn Tod und Leid Teil des alltäglichen Lebens sind.



Mich beeindruckt in diesem Lied, dass es einer geschrieben hat, der nicht nur die sonnigen und frohen Zeiten des Lebens kannte.

«Ich selber kann und mag nicht ruhn; des grossen Gottes grosses Tun erweckt mir alle Sinnen. Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herze rinnen.»

Diese Strophe ist besonders schön und macht Mut, mit dem Herzen in den Lobgesang der ganzen Schöpfung einzustimmen. Wir sollten nicht resignieren, sondern uns mitreissen lassen, das Herz für Gott öffnen und die Liebe weiterverbreiten, auch wenn «die arme Erde» uns droht zu resignieren. Das ist kein billiger Optimismus. Es ist wie ein trotziges Aufbegehren gegen das Dunkle und Traurige.

«Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben; verleihe, dass zu deinem Ruhm. Ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.»

So soll unsere Freude wirken und sich verbreiten wie ein guter Baum. ●

Bernard Kaufmann



Editorial

Heilung des Herzens durch Erkenntnis

«Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen.»

Die Dinge so zu verstehen, wie sie wirklich sind, ist bekanntermassen hilfreich: Wissen ist Macht. Aber es ist nicht nur hilfreich, sondern auch heilsam. Jesus sagte einmal: «Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen.»

Oft ist es aber gar nicht so einfach, die Welt so zu erkennen und zu verstehen, wie sie wirklich ist. Viele Dinge sind vielschichtig und komplex. Manches wird versteckt und ist damit gar nicht offen ersichtlich.

«Ich werde meinen Geist ausgiessen über alle Menschen.»

Um die Dinge, die für uns wichtig sind, zu verstehen, haben wir aber eine Hilfe bekommen: Weiter sagte der HERR: «Es kommt die Zeit, da werde ich meinen Geist ausgiessen über alle Menschen. Eure Männer und Frauen werden dann zu Propheten; Alte und Junge haben Träume und Visionen. Sogar über die Knechte und Mägde werde ich zu jener Zeit meinen Geist ausgiessen.» (Joel 3, 1-2) Gott giesst seinen Geist über alle Menschen aus, über Frauen und Männer, Alte und Junge, Angesehene und Ungesehene. Und über wen der Geist ausgegossen ist, der kann die Worte, Gedanken und Erkenntnisse Gottes weitergeben.

Gott erkennt uns, sich selbst und die Welt, wie sie wirklich sind. Er ist sogar die Wahrheit. Um die Dinge, die für uns wichtig sind zu verstehen, offenbart Gott uns diese Wahrheit. Und er tut dies, indem er auf uns alle seinen Geist ausgiess. ●

Julie Schmitt

Gesamterneuerungswahlen

27. September 2026 (1. Wahlgang) und 29. November 2026 (2. Wahlgang)

Reformierte Kirchgemeinde Brittnau
Gesamterneuerungswahlen für die
Amtsperiode 2027 – 2030

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt (3. Publikation):

Rechtsgrundlagen

Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen
an der Urne in den Kirchgemeinden
(RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine

27. September 2026 (1. Wahlgang)
29. November 2026 (2. Wahlgang)

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission

Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt:

Kirchenpflege:

Claudio Schiess, 1960, von Herrliberg
Hanspeter Steffen, 1962, von Wyssachen
Melanie Sägesser, 1988, von Luzern
Joel Zollinger, 2002, von Gossau, ZH

Kirchenpflegepräsidium:

Claudio Schiess, 1960, von Herrliberg

Synode:

Christoph Lüscher, 1970, von Muhen
Claudio Schiess, 1960, von Herrliberg

Rechnungsprüfungskommission:

Christian Blaser, 1957, von Trubschachen
Thomas Wullschleger, 1978, von Rothrist
Rita Kehrli, 1964, von Schwanden bei
Brienz

Gegen die Wahlen kann gemäss § 146 der Kirchenordnung (SRLA 1.2-1) innert drei Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Stritengässli 10, 5001 Aarau, Beschwerde eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde ist schriftlich einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. ●

Brittnau, 01. Juli 2026
Kirchenpflege & Wahlbüro

Gottesdienst

Samstag, 01. August 2026, 11.15 Uhr,
Gelände Grossberg, Brittnau

Vom 28. Juli - 06. August 2026 findet auf dem Gelände Grossberg in Brittnau das Jungschar Lager der EMK Schweiz statt. Rund 1200 Kinder, Jugendliche und Leiter werden erwartet.

Die Kirche Brittnau ist herzlich eingeladen diesen **Lagertagesdienst** zu besuchen.

Treffpunkt auf dem Gelände: 11.00 Uhr
Start im Festzelt: 11.15 Uhr

Am Sonntag, 02. August 2026 findet kein Gottesdienst in der Kirche Brittnau statt. ●

Simon Bühler



So erreichen Sie uns

Pfarramt

Julie Schmitt, 062 751 49 66
jschmitt@kirchebrittnau.ch

Bernard Kaufmann, 079 350 65 46
bkaufmann@kirchebrittnau.ch

Christoph Monsch, 079 764 24 41
chmonsch@vtxmail.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler, 079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Doris Blunier, 062 508 14 26
sekretariat@kirchebrittnau.ch

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion/Layout: Doris Blunier

Fotos: Thomas Kreis, zVg.

Druck: Effingermedien AG, Windisch

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 05. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfr. Christoph Monsch

Sonntag, 12. Juli

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, Kirche, Pfr. Christoph Monsch

Dienstag, 14. Juli

Friedensgebet

19.00 Uhr, Kirche, Pfrn. Julie Schmitt

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfrn. Julie Schmitt

Sonntag, 26. Juli

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfr. Bernard Kaufmann,
anschliessend Kirchenkaffee

Samstag, 01. August

Lagertagesdienst der EMK

11.15 Uhr, Gelände Grossberg Brittnau

Sonntag, 02. August

kein Gottesdienst

Sonntag, 09. August

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfrn. Julie Schmitt

Mittwoch, 12. August

Boxenstopp

09.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Thema:
«Hobbys als Brücke» - Yelu Tschupp
erzählt ihre Integrationsgeschichte

Sonntag, 16. August

Alive-Gottesdienst am Hüttli-Fescht

10.00 Uhr, Fröschengülle, Kathrin Bühler,
anschliessend **Essensangebot** und Pro-
gramm der Naturfreunde Brittnau

Dienstag, 18. August

Friedensgebet

19.00 Uhr, Kirche, Pfrn. Julie Schmitt

Sonntag, 23. August

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, Kirche, Pfrn. Julie Schmitt

Samstag, 29. August

Dynamit-Gottesdienst

18.18 Uhr, Kirchgemeindehaus, SD Simon
Bühler, anschliessend **Essensangebot**

Ferien/Abwesenheit

Doris Blunier: 11.07.26–24.07.26

Simon Bühler: 13.07.26–31.07.26

Julie Schmitt: 20.07.26–29.07.26